

Wierteljährlicher Abonnements-Preis
für Halle und unsere unmittelbaren
Abnehmer: 20 Sgr. Durch die resp.
Post-Anstalten überall nur:
22½ Sgr.

Der Courier.

Inserate für den Courier werden an-
genommen: In Leipzig in der
Buchhandlung von H. Richter,
Universitätsstraße, Gewandhaus No. 4.
In Magdeburg in der Kreuz-
schen Buchhandlung, Breite-
weg No. 156.

Hallische
für Stadt



Zeitung
und Land.

In der Expedition des Couriers. (Redakteur C. S. Schwetschke.)

No. 160.

Halle, Mittwoch den 12. Juli

1843.

Deutschland.

Berlin, d. 10. Juli. Se. Königl. Hoheit der Prinz August ist nach Königsberg in Pr. abgereist.

Der Fürst Dimitrji von Dolgoruckow, ist von St. Petersburg, der Königl. belgische General-Lieutenant, außerordentliche Gesandte und bevollmächtigte Minister am hiesigen Hofe, Willmar, von Brüssel, und der Königl. sächsische General-Lieutenant, von Schreibershofen, von Dresden hier angekommen.

Der Ober-Präsident der Provinz Pommern, von Bonin, ist von hier nach Stettin abgereist.

Berlin, d. 9. Juli. Der Eindruck, den die Ablehnung des neuen Strafgesetz-Entwurfs durch die rheinischen Stände hier gemacht hat, ist ungemein groß. Die Einführung des Entwurfs als Gesetz scheint dadurch auf weit längere Zeit hinausgeschoben zu werden, als Anfangs gemeint wurde. Man glaubt jedoch allgemein, daß die Regierung den seit so vielen Jahren verkündigten Entschluß, das Rechtswesen des Staats durch ein für alle Theile gültiges Gesetzbuch zu vereinen, nicht aufzugeben wird, ihr Streben vielmehr dahin geht, die Vermittelung der Ansichten durch eine Umarbeitung und Milde- rung der besonders anstößigen Paragraphen zu bewirken.

Die Allgemeine Preussische Zeitung, wie jetzt die Staatszeitung heißt, ist bereits, nachdem sie den Charakter eines Privatblattes förmlich für sich in Anspruch genommen, in mehrere Fehden mit den anderen beiden hiesigen Zeitungen gerathen, die das erweiterte Terrain, welches ihnen die Censur läßt, mit immer größerem Freimuth benutzen, und allmählig lernen, auf dem Felde der politischen Diskussion mit Leichtigkeit sich zu bewegen. Der Eröffnungs-Artikel der preussischen Zeitung, welcher von dem Unterschiede der germanischen und der römischen Freiheit handelte, hat sich besonders viele Gegner zugezogen, und zwar nicht bloß unter den Liberalen, sondern auch unter den sogenannten Germanisten. Hr. Dr. Hermes, ehemaliger Redakteur der Braunschweiger National-Zeitung, welcher die leitenden Artikel der Preussischen Zeitung schreibt, hat wahrscheinlich nicht daran gedacht, daß es viel schwieriger sei, in Berlin, als in Braunschweig und Kbln staatswissenschaftliche Abhandlungen zu schreiben. Schon der erste Versuch wird ihn jedoch belehrt haben, daß er sich hier viel mehr zusammen-

nehmen müsse, als in den publicistischen Stellungen, die er bisher eingenommen.

Berlin, d. 9. Juli. Die heute hier eingegangene Düsseldorf-er Zeitung theilt den weiteren Verlauf der Sitzung des Landtages vom 23. Juni mit. Zu weitläufigen Verhandlungen führte der Antrag eines Abgeordneten der Ritterschaft: Daß es dem Landtage gefallen möge, Sr. Majestät dem Könige seine Besorgniß über den Theil des Allerhöchsten Bescheides auf die posener ständische Adresse auszudrücken, welcher eine Stundung des verfassungsmäßigen Zusammenberufens der Stände in Aussicht stelle, und daß der Landtag weiter Se. Majestät den König allerunterthänigst bitte, diese Besorgniß dadurch Allergnädigst zerstreuen zu wollen, daß Allerhöchstdies- selben sich geneigt erklären, Preußens Einfluß in Deutschland geltend zu machen, damit in der Errichtung eines obersten Bundesgerichtes die Sicherheit des deutschen Rechtszustandes thätlich begründet werde. Von dem Herrn Landtags-Marschall wurde die Frage formulirt: „Beschließt die Versammlung, Sr. Majestät dem Könige Besorgnisse in der fraglichen Angelegenheit auszudrücken?“ Diese Frage wird mit 69 Stimmen gegen 4 Stimmen verneint. — Die zweite Frage: „Soll Se. Majestät der König gebeten werden, auf Errichtung eines Bundesgerichtes hinwirken zu wollen?“ wird mit 40 Stimmen gegen 30 abgelehnt.

Berlin, d. 9. Juli. Wir haben heute nähere Nachrichten aus Düsseldorf erhalten, welche uns in den Stand setzen, die gestern aus rheinischen Blättern entlehnte Mittheilung über das dort zu Ehren des Landtages stattgehabte Fest zu ergänzen. Der Ober-Präsident und der Regierungs-Präsident hatten die an sie ergangene Einladung nach empfangener Versicherung darüber, daß der Zweck des Festmahls nicht eine Beifalls-Bezeigung wegen Ablehnung des Strafgesetz-Entwurfs, sondern nur ein allgemeiner Ausdruck des Dankes für die Vertretung der provinziellen Interessen sein solle, und in der durch die ihnen gemachten Zusagen begründeten Erwartung angenommen, daß der Feier weder an sich eine oppositionelle Bedeutung beigelegt, noch dem Hergange und den zu haltenden Reden eine Wendung gegeben werden würde, welche sie, als Chefs der

Provinzial-Behörden, mit Rücksicht auf ihre dienstlichen Pflichten, hätte veranlassen müssen, sich von der Theilnahme zurückzuziehen. — Dieser Erwartung wurde auch durch den Beginn der Feier vollkommen entsprochen. Der von dem Regierungs-Präsidenten Freiherrn von Spiegel auf das Wohl Sr. Majestät des Königs ausgebrachte Toast wurde mit wahrer Begeisterung aufgenommen. Eben so freudigen Anklang fand der Toast auf Ihre Majestät die Königin, welchen der Vice-Landtags-Marschall Stadtrath Dr. von Grootte ausbrachte. Große Theilnahme erregte ferner das den Ständen gebrachte Lebehoch, welches der Landtags-Marschall Fürst zu Solms durch einen Toast auf das Wohl der Provinz erwiderte. Der Ober-Präsident von Schaper erwiderte den ihm geltenden Toast durch einen von ihm der Stadt Düsseldorf dargebrachten. Durch die Art, in welcher der Handels-Kammer-Präsident Hecker aus Elberfeld als den Zweck des Festmahls die Feier der Ablehnung des Strafgesetz-Entwurfs bezeichnete, fand sich der Vice-Landtags-Marschall Dr. von Grootte zu einer Erwiderung veranlaßt, auf deren Sinn und Inhalt seine gestern mitgetheilte Bekanntmachung Bezug hat. Dies erregte die Unzufriedenheit derjenigen Mitglieder der Gesellschaft, welche seine Ansichten über den Gegenstand nicht theilten. Man wollte ihn nicht zu Worte kommen lassen. Hier bis fünf Mal machte er den Versuch, sich Gehör zu verschaffen, doch vergebens. Der Lärm, das Lachen und Pfeifen wurde immer stärker. Dieser Austritt fand natürlich bei einem großen Theile der Gesellschaft ernste Mißbilligung. Der Ober-Präsident verließ sofort die Versammlung unter Aeußerung des größesten Mißfallens über ein so unpassendes Betragen. Ein Gleiches geschah Seitens des Regierungs-Präsidenten und der übrigen Beamten. Eben so verließen der Landtags-Marschall und ein großer Theil der Landtags-Abgeordneten die Versammlung. Ohne Zweifel sind es die dargestellten Umstände, welche Herrn von Grootte zur Veröffentlichung der in unserem gestrigen Blatte mitgetheilten Erklärung bewogen haben. (Allg. Pr. 3.)

Mülheim a. d. Ruhr, d. 4. Juli. Während mit den im vorigen Jahr hier begonnenen wichtigen Bauten einer neuen Schleuse und einer Kettenbrücke fortgeföhren wird, verkündigte uns heute Morgen ein Kanonendonner den Anfang des Hafensbaues unterhalb hiesiger Stadt. Bereits seit dem Jahre 1837 wurde dieses Projekt verhandelt, dessen Ausführung nun zum allgemeinen Wohl und zur allgemeinen Freude begonnen hat.

Großbritannien und Irland.

London, d. 4. Juli. Dem König von Hannover ist Freitag in New ein Unfall begegnet. Als er sein Pferd besteigen wollte, stolperte er über eine steinerne Stufe und stürzte zu Boden. Der Fall hatte ihn so erschüttert, daß er am Sonnabend nicht ausgehen konnte.

Die Grippe regiert hier in allen Kreisen. Die Königin der Belgier und Prinz Albert sind davon ergriffen worden.

Spanien.

(Paris, d. 6. Juli.) Das Gerücht, als sei Espartero willens, unter gewissen Bedingungen abzutreten, gewinnt mehr und mehr an Konsistenz; es wäre der beste Ausweg zur Vermeidung des Bürgerkriegs.

Telegraphische Depeschen. 1. (Bayonne, d. 5. Juli.) Bilbao hat sich gestern pronuncirt; es hat keine Kollision stattgefunden; eine Junta hat sich sofort gebildet. Sechs spanische Trincadouren und ein Kriegeskutter auf der Rheebe von Sanct Sebastian haben sich am 3. Juli pronuncirt; die eine dieser Trincadouren brachte von Bilbao 20,000 Duros, be-

stimmt zur Goldzahlung an die Truppen; die kleine Flotte hat sich nach Santander zu gewendet.

2. Barcelona, d. 2. Juli. General Lasauca ist zum Chef des Generalstabs der Armee von Katalonien ernannt worden. General Concha hat sich am 29. Juni zu Valencia auf der Isabella II. eingeschifft, um zu Alicante und Carthagena den Oberbefehl über die Truppen zu übernehmen. Der Regent ist noch immer zu Albacete.

F ü r t e i l.

Der Sud de Marseille berichtet aus Alexandria vom 20. Juni: Der Pascha hat öffentlich erklärt, daß er, da er jetzt alt und schwach und sein Nachfolger, Ibrahim, ebenfalls kränklich sei, seinen Enkel, Abbas, zum Mitregenten ernennen wolle.

V e r m i s c h t e s.

— Raumburg, d. 1. Jul. Gestern Nachmittag wurde eine Bande Falschmünzer im nahen Weinberge entdeckt und gefangen genommen.

— Leipzig, d. 7. Jul. Ungeachtet alles Getreide und alle Delstaaten in bester Vegetation für die nächste Ernte stehen, steigt doch mit Ausnahme des Weizens, der mit dem Roggen gleichen Preis hat, alles übrige Getreide wöchentlich höher, und ungeachtet der hohen Fleischpreise, die kaum in den Jahren 1816 und 1817 hier so hoch standen, scheinen bei allem üppigen Graswuchs nicht sinken zu wollen, und Butter und Käse bleiben theuer. Wöchentlich kommen aus Hinterpommern hieher Trifte von Schafen und Schweinen für die Schlachtbank und aus Thüringen und Nordbairern Trifte gemästeten Rindviehs, welche hier transitiren und nach Berlin ziehen, wo es folglich noch viel theurer sein muß. Die Eisenbahn wird von hier dazu noch nicht benugt.

— Am 15. März ist in Valparaiso (Südamerika) eine Feuersbrunst ausgebrochen, welche einen großen Theil dieser Stadt zerstört hat. Nach einem der H. V. J. mitgetheilten Privatberichte, hat das Feuer einen Schaden von ungefähr 800,000 bis 1 Million Dollars verursacht. Darin sind begriffen acht Zollhaus-Lager, wodurch fast eine halbe Mill. Doll. an Waaren verloren gegangen sein soll, welche größtentheils einigen englischen Häusern gehörten. Von deutschen Waaren kann der Verlust nicht sehr bedeutend sein, ist aber erst später genau auszumitteln.

Fonds- und Geld-Cours.
Berlin, den 10. Juli.

Fonds.	Zf.	Pr. Cour.		Actien.	Zf.	Pr. Cour.		
		Brief.	Geld.			Brief.	Geld.	Gem.
St. Schldsch.	3 ¹ / ₂	104	103 ¹ / ₂	Eisenbahnen.	5	140 ¹ / ₂	139 ¹ / ₂	
Preuß. Engl.				Berl. Porsb.	4	—	103 ¹ / ₂	
Oblig. 30.	4	103	102 ¹ / ₂	do. do. P. Obl.	4	—	169 ¹ / ₂	
Präm. Sch. d.				Magd. Leip.	—	—	103 ¹ / ₂	
Seehandl.	—	90	—	do. do. P. Obl.	4	104	103 ¹ / ₂	
Kur. u. Nm.				Brl. Anhalt.	—	148 ¹ / ₂	147 ¹ / ₂	
Schldsch. r.	3 ¹ / ₂	102	—	do. do. P. Obl.	4	—	103 ¹ / ₄	
Berl. Stadt.				Düss. Elberf.	5	87 ¹ / ₂	86 ¹ / ₂	
Oblig.	3 ¹ / ₂	103 ¹ / ₄	—	do. do. P. Obl.	4	95	94 ¹ / ₂	
Danz. do. in				Rheinische	5	78 ¹ / ₂	77 ¹ / ₂	
Th.	—	48	—	do. do. P. Obl.	4	—	95 ³ / ₄	
Währ. Pfbr.	3 ¹ / ₂	102 ¹ / ₂	102	Berl. Frankf.	5	128 ³ / ₄	127 ³ / ₄	
Größ. Pol. do.	4	—	106 ¹ / ₄	do. do. P. Obl.	4	—	103 ³ / ₄	
do. do.	3 ¹ / ₂	101 ¹ / ₂	—	D. Schles.	4	—	114	
Dürpr. Pfbr.	3 ¹ / ₂	104 ¹ / ₄	103 ³ / ₄	B. Stett. Lt. A.	—	—	—	
Pomm. do.	3 ¹ / ₂	103 ¹ / ₄	—	do. do. Lt. B.	—	—	—	
Kur. u. Nm.				do. do. abgest.	—	115 ¹ / ₂	—	
do.	3 ¹ / ₂	103 ¹ / ₄	—	Jrbrschd'or.	—	13 ⁷ / ₁₂	13 ¹ / ₁₂	
Schles. do.	3 ¹ / ₂	102 ¹ / ₂	101 ⁷ / ₈	And. Goldm.	—	11 ¹¹ / ₁₂	11 ⁵ / ₁₂	
				à 5 Thlr.	—	3	4	
				Discount.	—	—	—	



Leipzig, d. 10. Juli.

Wasserstand zu Halle

am 11. Juli.

Oberhaupt 6 Fuß 2 Zoll.
Unterhaupt 8 Fuß — Zoll.

Wasserstand der Elbe bei Magdeburg
am 10. Juli: Nr. 9 und 3 Zoll.

Fremdenliste.

Angekommene Fremde vom 10. bis 11. Juli.

Im Kronprinzen: Hr. Kreis-Juzizrath Birnke a. Küstrin. Die Hrn. Banqu. Mer. Wendelssohn a. Berlin, Barnhauer a. Königsberg. Frau General-Musikdir. Weneherr u. Sr. Exc. der Minister Graf v. Trautmannsdorf, R. R. österreich. Ges. am R. Preuß. Hofe, a. Berlin. Hr. Garkwirth Noack a. Leipzig. Hr. Partik. v. Hilow a. Berlin. Hr. Amtm. Thomson u. Hr. Rittergutsbes. Müller a. Güstrow. Hr. Exedit. Brauer a. Kassel.

Stadt Zürich: Hr. Portepes-Höhner v. Salakowsky a. Erfurt. Hr. Capetint. Sprengel a. Pommern. Hr. Rentier Fobin a. Newyork. Die Hrn. Kaufl. Weinert a. Pirna, Hess a. Brandenburg, Bartels a. Berlin, Alexander a. Dresden.

Goldnen Ring: Hr. Konfist.-Rath Dr. Haasenritter a. Merseburg. Hr. Pred. Mägede a. Weilsleben. Hr. Amtm. Kögel a. Bräunrode. Hr. Dr. Willens u. Hr. Partik. Lehmann a. Leipzig. Die Hrn. Defon. Schmidt a. Brücken, Bürger a. Kolditz. Hr. Kaufm. Pagen a. Schwinsfurt.

Goldnen Löwen: Hr. Kaufm. Weithaß a. Soltgen. Hr. Fabrik. Löher a. Lyon. Hr. Rittergutsbes. v. Dredow a. Dredow. Hr. Hauptm. v. Schondorf a. Petersburg.

Stadt Hamburg: Die Hrn. Kaufl. Küder a. Leipzig, Roland a. Sangerhausen, Krause u. Hr. Fabrik-Dir. v. Fromhold a. Erfurt. Hr. Pfarrer Käufer a. Wolfsburg. Hr. Revisor Bloch u. Hr. Kammerjunker v. Seutter a. Karlsruhe.

Goldnen Kugel: Hr. Defon.-Jasp. Star a. Stettin. Die Hrn. Kaufl. Frankensfeld a. Stendal, Kinze a. Affoltern, Ostermann a. Döpen, Palm a. Quedlinburg, Werner a. Hannover. Hr. Superint. Bauer a. Breuden. Hr. Lederfabrik. Kunze a. Dschag.

Zur Eisenbahn: Hr. Kaufm. Schneider a. Amerika. Hr. Reg.-Rath Birk a. Berlin. Hr. Kaufm. Broßmann a. Schleiß.

Staatspapiere.	Angeboten.	Gesucht.	Staatspapiere.	Angeboten.	Gesucht.
R. S. Steuer-Cred. Kassensch. à 3% im 14 7/8	99 7/8	—	R. Pr. St. Schuldsch. à 3 1/2 % in Pr. St. pr. 100	103 1/2	—
R. S. Kamm.-Cred. Kassensch. à 2% im 20 fl. 7/8	—	—	Hamb. Feuer-R. Unt. à 3 1/2 % (300 Mk. Vco. = 150 7/8)	98 3/4	—
v. 500 u. 200 n. 50 7/8	—	—	R. K. Destr. Metall. pr. 150 fl. Conv. à 5% lauf. Zinsen	—	115 1/8
R. S. Landrentenbr. à 3 1/2 % i. 14 7/8	—	—	à 4% à 103% im 14 7/8	—	104 1/4
v. 1000 u. 500 7/8	102	—			
Kleinere	—	—			
R. Preuß. Steuer-Credir. Kassensch. à 3% im 20 fl. 7/8	100	—	Actien		
v. 1000 n. 500 7/8	—	—	exclus. Zinsen.		
Kleinere	—	—	Act. d. W. B. pr. St. à 103%	1130	—
Leipz. Stadt-Oblig. à 3% im 14 7/8	99 7/8	—	Leipz. Bank-Actien à 250 7/8 pr. 100	121 1/2	—
v. 1000 u. 500 7/8	—	—	Leipz. Drsd. Eisenb.-Act. à 100 7/8 pr. 100	—	122 1/2
Kleinere	—	—	Sächsisch. Baier. do. pr. 100	99 7/8	—
Leipz. Drsd. Eisenb.-V.-Obl. à 3 1/2 %	106 1/2	—	Magd. Lpz. do. incl. Div. Sch. do. pr. 100	—	173

Getreidepreise.

Nach Berliner Scheffel und Preuß. Selve.

Nordhausen, den 8. Juli.

Weizen	2 7/8	22 1/2	—	2	bis	3 7/8	—	1/2	—	2
Roggen	2	22	—	3	—	—	—	—	—	2
Gerste	1	20	—	1	26	—	—	—	—	2
Hafser	1	10	—	1	15	—	—	—	—	2
Rübsel, der Centner	11 1/2	7/8								
Leinöl, der Centner	12 1/2	7/8								

Magdeburg, den 10. Juli. (Nach Wispeln.)

Weizen	53	—	54	7/8	Gerste	—	—	—	7/8
Roggen	—	—	—	—	Hafser	30	—	—	—

Familien-Nachrichten.

Todesanzeige.

Heute Morgen um 5 Uhr verschied meine gute Frau und unsere theure, unvergessliche Mutter und Schwiegermutter, Johanne Christiane Berndt geb. Friedrich, nach kurzen Leiden zu einem besseren Leben in ihrem 72sten Lebensjahre an Entkräftung. Mit der Bitte um stille Theilnahme zeigen dies Verwandten und Freunden hierdurch ergebenst an
Halle, den 10. Juli 1843.

die Hinterbliebenen.

Todesanzeige.

Ein harter Schlag hat uns getroffen! Unsere unvergessliche 7jährige Tochter Amalie fand am 9. d. M. ihren Tod in den Fluthen der Saale, an deren Ufern sie sorglos spielte. Unser Schmerz ist groß. Theilnehmenden Freunden und Verwandten widmen diese betrübende Anzeige mit der Bitte um stillen Beileid

Erotha, den 9. Juli 1843.

die betrübten Eltern und Geschwister
Weinert.

Bekanntmachungen.

Auction

auf der Maille Montags den 17. Juli d. Js., Nachmittags 2 Uhr, der Nachlaß des Gärtners Friedrich Schmidt zu Hohenthurm, bestehend in Wäsche und Kleidungsstücken, einer silbernen Reperituruhr u. s. w. Vermöge Auftrags des Parr. Landgerichts, Hoffmann, Gerichtsaktuar.

Ein anständiges, in allen weiblichen Handarbeiten erfahrenes Mädchen, wünscht zu mehrfacher Ausbildung auf ein Landgut zur Beihülfe der Hausfrau, ohne alle Ansprüche auf Gehalt einen Platz zu finden. Alles Nähere ertheilt J. G. Fiedler in Halle, kl. Steinstraße Nr. 209.

Theater in Lauchstädt.

Sonnabend, den 15. Juli:

Auf allgemeines Verlangen:
statt der angekündigten Oper „Othello“
Marie,
die Tochter des Regiments.
Komische Oper in 2 Akten von Donizetti.

Verpachtung einer Kupferschmiede nebst Wohnhaus in Quedlinburg.

Das zu Quedlinburg auf der breiten Straße sub Nr. 290 belegene Wohnhaus nebst darin befindlicher Kupferschmiede, soll Seitens der Besizerin, in Folge eines eingetretenen Todesfalles, von Gallen d. J. ab, oder auch noch früher, auf mehrere Jahre aus freier Hand verpachtet und das sämmtliche Werkzeug auf eben die Weise verkauft werden. Diese Werkstatte hat seit 24 Jahren eine sehr bedeutende Kundenchaft, zu der auch Zuckerrfabriken gehören und bei ihrer vortheilhaftesten Lage betreibt sie einen lebhaften Handel mit Kupferwaaren. Hierauf Reflektirende belieben sich persönlich oder in portofreier Briefen an die Besizerin zu wenden.

Butter, à 14 Thlr. pro Centner
empfehlen

E. S. R. Simon,
kl. Ulrichstraße Nr. 999.

Zwei Oekonomie-Inspectoren, (davon einer verheirathet sein kann) und **1 Brenneri-Verwalter**, 1 Brauer, 1 Gärtner und mehrere Landwirthschafterinnen können dauernde, mit gutem Gehalt verbundene Stellen erhalten durch das beauftragte Comptoir von H. Dankworth, in Berlin, Jüden-Str. Nr. 45.

Obst-Verpachtung.

Der diesjährige Obst-Anhang an Äpfeln, Birnen und Pflaumen bei den Rittergütern Burg, und Kirchscheidungen soll

den 15. Juli c., Vormittags 10 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle öffentlich an den Meistbietenden, unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen, verpachtet werden.

Burgscheidungen, am 4. Juli 1843.

Heute Mittwoch Concert bei
H. W. Preis in Frotha.

Gesuch!

Ein geübter Seilergeselle kann dauernde Arbeit bekommen bei

J. F. Weber,
Alter Markt.

Die Siegellack- und Oblatenfabrik ist jetzt im Hause des Herrn Schmiedemeister Wittemann, 1 Treppe hoch, Leipzigerstraße Nr. 281.

Ein Pianoforte ist in der großen Ulrichstraße Nr. 24. eine Treppe hoch, zu verkaufen.

Mit ihrem bekannten reichhaltigen Lager von vorzüglichen Oelgemälden sind angekommen und werden sich aber nur kurze Zeit hier aufhalten

die Kunsthändler
Geb Brüder Rocca,
aus Göttingen und Berlin.
Logis Stadt Zürich Nr. 14.

2 Gesellschafterinnen, 3 Gouvernanten und eine Ober-Ausscherin der Wirthschaft eines allein stehenden Beamten nach außerhalb werden unter höchst angenehmen Bedingungen zu engagiren gesucht, durch das beauftragte Versorgungs-Bureau von H. Dankworth in Berlin, Jüden-Str. Nr. 45.

Heute Kirchschützenfest bei
Kühne auf der Maille.

Eine große Partie ganz frisch gearbeiteter Haushäubchen, das Stück 7¹/₂ Sgr., 10 Sgr., 15 Sgr., in Dgd. noch billiger, bei
G. Schuffenhauer,
Leipzigerstraße.

Auf dem von Lehmannschen Rittergute zu Gutenberg bei Halle ist eine bedeutende Quantität Bruch- und Pflastersteine durch den Unterzeichneten zu verkaufen; auch sind daselbst 6 Stuben, 8 Kammern nebst Zubehör zu vermieten, und sogleich, oder Michaelis d. J. zu übernehmen.
Runze.

Seifen, Haardle, Pomaden, Eau de Cologne, wohlriechende Wasser, Rasir-, Räucherpulver und Kerzen empfiehlt die Papierhandlung von **H. Henning**, Leipzigerstraße Nr. 327.

Bremer Union-Cigarren die ¹/₄ Kiste von 250 Stück 1¹/₃ Thlr. bei
F. W. Rüprecht.

(Weinberg.) Heute Concert und Tanzmusik.
W. Weise.

Noch zu vermieten für einen Herrn ist ein meublirtes freundliches Logis mit Garten und schöner Aussicht, Breitenstraße Nr. 1213 a.

Hausverkauf mit Schmiede in Jeshitz.

Wegen Kränklichkeit des Besitzers soll zu Jeshitz Donnerstag den 20. d. M., Nachmittag von 2 bis 4 Uhr, das neue massive, an der Hauptstraße belegene Haus Nr. 99, in welchem eine frequente Schmiede, 6 Stuben, 4 Kammern, Küche und Keller befindlich, mit geräumigem Hofe, Stallung, Scheuer und Garten beim Hause, unter den vor dem Termine näher bekannt zu machenden Bedingungen verkauft werden.

Da im Fall des Nichtverkaufs die Schmiede verpachtet werden soll, so werden auch Pachtlustige hiermit eingeladen.

Sonntag den 16. d. M. ladet zum 2ten Kirchschützenfest ganz ergebenst ein
G. Wehde,
auf dem hohen Petersberge.

Frisches Selterwasser bei
G. H. Rifel.

Dank Allen denen, die bei dem Hinscheiden des Schullehrers Ehr. Fr. Ehrh. Hilliger zu Durchwehna ihre Liebe zu dem fast 80jährigen Greise mittel- oder unmittelbar zu erkennen gaben, — insbesondere dem Herrn D. Vorhagk, der durch ergreifende Rede, den zahlreich versammelten Herren Schullehrern der Umgegend, die durch rührenden Gesang, und der edlen Gemeinde, die durch zahlreiche Begleitung die innigste Zuneigung, welche sie dem Entschlafenen während seiner 55jährigen Amtsthätigkeit zugewendet, so laut bethätigten, — sei herzlich gedankt.

Die Hinterbliebenen.

Donnerstag, den 13. Juli:

1. Comm.-Abonn.-Concert, (welches der ungünstigen Witterung wegen ausgesetzt werden mußte,) bei Herrn Heise in der Weintraube. Anfang 6 Uhr.

Das Nähere besagen die Zettel.
Das Stadt-Musikchor.

(Freiimfelde.) Heute Mittwoch den 12. d. M. Gesellschaftstag, Gartenmusik bei
P. de Bouché.

Frischen Stockfisch empfing
Karl Brodtkorb.

Echte Berliner Elaine-Seife in ¹/₂ Centner-Fätschen und ausgewogen billigt bei
Karl Brodtkorb.

Feinstes Bleiweiß, fertige Bleiweißfarbe von vorzüglicher Deckkraft, Copal-Lack, Bernstein-Lack, so wie die gangbarsten Maler- und Maurer-Farben empfiehlt
Karl Brodtkorb.

Jeden Abend Beefsteaks mit neuen Kartoffeln — gute Biere sind zu haben in der Speisewirthschaft bei L. Voigt.

Streich-Zünder in Metall-Stuis à 3³/₄ Sgr. empfiehlt

Franz Vaccani.

An r. V. der Gruß? — 3.